Herren Bezirksliga Gr. 2

Spvgg. 1928 Groß-Umstadt : TTC Langen 1950 III
Donnerstag, 23.09.2021, 20:30 Uhr

Fels in Einzel und Doppel ungeschlagen

Dieses Spiel hielt kaum jemanden auf den Plätzen: Mit 9:7 in den Spielen und 35:35 in den Sätzen gewannen die Akteure vom TTC Langen 1950 III ihr Auswärtsspiel in der Herren Bezirksliga Gr. 2 gegen Spvgg. 1928 Groß-Umstadt. 4 Stunden lang wurde am Donnerstag mitgefiebert, ehe das Doppel Giemsa / Zamiri den Sieg im entscheidenden Moment verbuchte. Die Gäste hatten Glück, dass die Heimmannschaft in ihrem 1. Saisonspiel mit 2 Ersatzspielern antreten musste.

Mit den Eingangsdoppeln ging es los. Chancenlos waren Knöß / Neubauer gegen Fels / Hafner nicht, aber mehr als ein 11:13, 8:11, 11:3, 9:11 sprang nicht heraus. Ein hartes Stück Gegenwehr konnten Hammermeister / Ebert beim 2:3 gegen Giemsa / Zamiri leisten. Am Ende verloren sie jedoch knapp. Der finale Durchgang endete hierbei im Übrigen mit nur zwei Bällen Unterschied. Lange mit Gercek / Löbig kämpfen mussten Höfgen / Krasemann, bis sie ihre Kontrahenten mit 11:9, 9:11, 11:8, 7:11, 11:7 niedergerungen hatten. Nach den ersten Doppeln standen sich nun der Topspieler des Gastgebers und die Nummer 2 des Gastteams bei einem Stand von 1:2 gegenüber. Lange mit Milad Zamiri ringen musste Torsten Knöß in einer engen Partie bei seinem 3:2-Erfolg. Beachtenswert war das Ergebnis des fünften Satzes, den Knöß mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von lediglich zwei Punkten gewann. Nur einen Satz verlor Timo Hammermeister bei seinem Sieg in vier Sätzen gegen Oliver Giemsa und holte somit einen wichtigen Punkt für seine Mannschaft. Dann ging es beim Spielstand von 3:2 weiter, als das mittlere Paarkreuz zum Einsatz kam. Lange umkämpft war das Spiel zwischen Jens Neubauer und Dogan Gercek, ehe sich der Gastgeber mit 3:2 durchsetzen konnte. Ein hartes Stück Gegenwehr konnte derweil Andreas Höfgen gegen Harald Fels verrichten, bevor seine Fünf-Satz-Niederlage feststand. Auch der Ausgang des finalen Satzes mit nur zwei Punkten Unterschied zeigt, wie knapp das Einzel insgesamt war. Im Anschluss ging das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 4:3 an den Tisch. Thomas Krasemann hatte seinen Gegner Robert Löbig beim ungefährdeten 11:9, 11:4, 11:7 komplett im Griff, da gab es nichts zu rütteln. Lediglich einen Satzerfolg verbuchte wiederum Erik Ebert bei seiner Niederlage gegen Erik Hafner. Es folgte das Spiel der nominell besten Spieler. Torsten Knöß verpasste es mit einem 1:3 gegen Oliver Giemsa, einen Punkt für sein Team zu holen. Timo Hammermeister machte mit Milad Zamiri bei seinem Sieg in drei Sätzen was er wollte und gewann sein Einzel souverän. 2:3 hieß es jedoch am Ende, als Jens Neubauer und Harald Fels am Tisch die Klingen kreuzten. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Unterschied endete. Mittlerweile stand es damit 6:6. Kurzfristig sah es gut aus, aber letztlich war Andreas Höfgen bei seiner Vier-Satz-Niederlage gegen Dogan Gercek dann doch unterlegen. Thomas Krasemann holte wiederum mit einem 11:8, 4:11, 13:11, 11:8 gegen Erik Hafner einen Punkt für sein Team. Über eine lange Zeit dagegenhalten konnte am Nachbartisch Erik Ebert beim 2:3 gegen Robert Löbig. Das Spiel verlor er dennoch im 5. Satz. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Unterschied endete. Im nun folgenden entscheidenden Schlussdoppel war die Spannung nun zu greifen. Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten, stand es 7:8 für die Gäste. Lange umkämpft war daraufhin die Partie zwischen Knöß / Neubauer und Giemsa / Zamiri, bevor sich die Gastspieler mit 11:3, 4:11, 11:5, 8:11, 9:11 durchsetzten. Beachtenswert war das Ergebnis des fünften Satzes, den Giemsa / Zamiri mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von lediglich zwei Punkten ins Ziel brachten.

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 24.09.2021 (00:18) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Nach dieser Niederlage geht es nun für Spvgg. 1928 Groß-Umstadt am 01.10.2021 gegen den TTC Eintracht 1962 Pfungstadt II um Wiedergutmachung, während die Gäste am 01.10.2021 gegen den TTC 1954 Eppertshausen versuchen werden, einen erneuten Sieg einzufahren.

Punkte:
Spvgg. 1928 Groß-Umstadt
Doppel: Knöß / Neubauer (0), Hammermeister / Ebert (0), Höfgen / Krasemann (1)
Einzel: T. Knöß (1), T. Hammermeister (2), J. Neubauer (1), A. Höfgen (0), T. Krasemann (2), E. Ebert (0)
TTC Langen 1950 III
Doppel: Giemsa / Zamiri (2), Fels / Hafner (1), Gercek / Löbig (0)
Einzel: O. Giemsa (1), M. Zamiri (0), H. Fels (2), D. Gercek (1), E. Hafner (1), R. Löbig (1)

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 24.09.2021 (00:18) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").